



Wirecard AG
Q3/2007

Quartalsbericht zum
30. September 2007

wirecard

Wirecard Konzern			9M 2007	9M 2006
Umsatz	TEUR		93.803	57.832
EBIT	TEUR		22.623	13.116
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert)	EUR		* 0,29	** 0,14
Eigenkapital	TEUR		131.646	96.694
Bilanzsumme	TEUR		299.150	159.767
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR		15.826	2.996
Mitarbeiter			388	372

* Ohne den Einmaleffekt aus der Aktivierung von latenten Steuern hätte sich ein Gewinn pro Aktie in Höhe von EUR 0,22 (Vj.9M: EUR 0,14) ergeben.

** Unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in 2006

Segmente			9M 2007	9M 2006
EPRM	Umsatz	TEUR	102.948	58.874
	EBIT	TEUR	22.282	13.709
CCS	Umsatz	TEUR	5.456	5.012
	EBIT	TEUR	341	-567
Sonstige	Umsatz	TEUR	0	0
	EBIT	TEUR	0	0
Konsolidierung	Umsatz	TEUR	-14.601	-6.054
	EBIT	TEUR	0	-26
Gesamt	Umsatz	TEUR	93.803	57.832
	EBIT	TEUR	22.623	13.116

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Call Center & Communication Services (CCS)

Vorwort	04
Konzern-Lagebericht	05
Die Wirecard AG-Aktie	17
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	25
Erläuternde Anhangangaben	26
Adressen	41
Impressum	42
Finanzkalender	42

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Wirecard AG blickt auf ein erfolgreiches Quartal zurück. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten wir sowohl unseren Umsatz als auch unser Ergebnis erneut deutlich steigern. So legte der konsolidierte Umsatz im dritten Quartal 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 74,7 Prozent auf 37,3 Millionen Euro zu. Das EBIT stieg um 89,8 Prozent auf 9,3 Millionen Euro, bei einem gleichzeitigen Anstieg der EBIT-Marge von 23 auf 24,9 Prozent.

Verantwortlich für die dynamische Entwicklung der Wirecard AG ist vor allem das nachhaltige Wachstum im Bereich Financial Process Outsourcing. So konnte die Wirecard AG in den Kernsegmenten elektronische Zahlungsabwicklung und Risikomanagement eine deutliche Steigerung des Geschäftsvolumens verzeichnen. Dabei sind es zunehmend auch Unternehmen aus klassischen Industriezweigen, welche auf Internet-Technologien und Outsourcing-Lösungen der Wirecard AG setzen.

Die nach dem Quartalsstichtag am 11. Oktober 2007 gemeldete Übernahme eines europäischen Kundenportfolios im Bereich elektronischer Zahlungsabwicklung verstärkt unsere internationale Kundenbasis und wird zu unserem Wachstum in den nächsten Jahren beitragen.

Mit Blick auf die positive Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2007, hat der Vorstand der Wirecard AG Anfang November seine bisherige Prognose, den Vorjahresgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 18,6 Mio. Euro um mehr als 60 Prozent zu steigern, angehoben. Für das Geschäftsjahr 2007 wird nunmehr ein EBIT in Höhe von 32 bis 34 Mio. Euro erwartet.

Wir hoffen, dass Sie die dynamische Entwicklung der Wirecard AG auch in Zukunft begleiten und bedanken uns im Namen des Vorstands und der Mitarbeiter der Wirecard AG für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

München/ Grasbrunn im November 2007


Dr. Markus Braun
Vorstandsvorsitzender

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im dritten Quartal 2007 zog die Hypothekenkrise in den USA ihre Kreise bis nach Europa und führte zu Beeinträchtigungen im Finanzmarkt.

Aufgrund des starken Wachstums in Asien soll die Weltwirtschaft in diesem Jahr dennoch um 5 Prozent zulegen. Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im dritten Quartal 2007 in der Eurozone um 2,6 Prozent und im Vergleich zum zweiten Quartal 2007 um 0,7 Prozent und in der EU27 um 2,9 Prozent gestiegen.

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland lag im dritten Quartal 2007 um 0,7 Prozent (preis-, saison- und kalenderbereinigt) höher als im zweiten Quartal dieses Jahres. Die Aufwärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft beruhte vor allem auf Impulsen aus dem Inland sowie einem leichten Anstieg der Konsumausgaben. Im gesamten Jahr wird ein BIP-Anstieg um 2,5 Prozent erwartet.

1.1 Geschäftstätigkeit und Produkte

Das Kerngeschäft der Wirecard AG umfasst elektronische Zahlungsabwicklung und Risikomanagement. Seit der Integration der Wirecard Bank AG unterscheiden wir zwischen Lösungen und Produkten für Geschäftskunden (Business-to-Business) und Privatkunden (Business-to-Consumer).

Zu den Geschäftskunden zählen Unternehmen aus den Bereichen Konsumgüter, Tourismus und digitale Güter. Die Wirecard Gruppe bietet ihren Geschäftskunden ein umfassendes und vollständig integriertes Leistungsspektrum rund um den Themenkreis Zahlungsverkehr – bestehend aus Technologie, Beratungskompetenz und den Möglichkeiten einer Bank. Von der Risikobewertung eines Neukunden, über die Zahlungsabwicklung seines Einkaufs bis hin zur Auszahlung von Vertriebspartnern und Zulieferern decken die Produkte und Lösungen der Wirecard Gruppe alle Teilprozesse der Financial Supply Chain ab.

Durch die Herausgabe von Prepaid-Zahlungsverkehrsprodukten für Konsumenten, wie etwa dem Internet-Bezahldienst Wirecard, hat sich die Wirecard Bank AG zusätzliche wachstumsstarke Geschäftsfelder erschlossen. Diese haben sich im dritten Quartal sehr erfreulich entwickelt.

Vor dem Hintergrund einer insgesamt positiven Wirtschaftsentwicklung sowie einem innovativen Produkt- und Leistungsportfolio mit hoher Wertschöpfungstiefe, konnte die Wirecard AG auch im dritten Quartal sowohl Umsatz als auch Ergebnis deutlich steigern.

1.2 Segmente der Berichterstattung

Die Geschäftstätigkeit der Wirecard AG gliedert sich in die zwei Berichtssegmente «Electronic Payment/Risk Management» (EPRM) sowie «Call Center & Communication Services» (CCS).

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Das Berichtssegment EPRM umfasst sämtliche Produkte und Leistungen, die sich mit der Akzeptanz und nachgelagerten Verarbeitung von elektronischen Zahlungsvorgängen, mit Betrugsprävention und Risikomanagement sowie der Herausgabe von Kreditkarten befassen.

Das Berichtssegment wird maßgeblich von der Geschäftstätigkeit der Wirecard Technologies AG, der Wirecard Bank AG und der Wirecard (Gibraltar) Ltd. dominiert. Auch die Umsätze der Click2Pay GmbH, der Wirecard Retail Services GmbH (vormals: United Payment GmbH) sowie der cardSystems FZ-LLC zählen zum EPRM-Segment. Die übrigen ausländischen Niederlassungen dienen vornehmlich dem lokalen Vertrieb und der Lokalisierung der Produkte und Dienstleistungen der Gesamtgruppe.

Call Center & Communication Services (CCS)

Das Berichtssegment CCS umfasst sämtliche Produkte und Leistungen, die sich mit der Call-Centergestützten Betreuung von Geschäfts- und Privatkunden befassen. Das Berichtssegment weist neben seiner Primäraufgabe der Unterstützung des Kerngeschäfts im Rahmen des EPRM-Segments auch ein umfangreiches eigenständiges Kundenportfolio auf.

1.3 Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Wirecard AG besteht aus drei Mitgliedern. Im Berichtszeitraum setzte sich das Vorstandsgremium der Wirecard AG unverändert wie folgt zusammen:

- ▶ Dr. Markus Braun, Vorstandsvorsitzender, Technikvorstand
- ▶ Burkhard Ley, Finanzvorstand
- ▶ Rüdiger Trautmann, Vertriebsvorstand

Auch im Aufsichtsrat der Wirecard AG ergaben sich keine Veränderungen:

- ▶ Klaus Rehnig, Vorsitzender
- ▶ Alfons Henseler, stellv. Vorsitzender
- ▶ Paul Bauer-Schlichtegroll, Mitglied

Die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Change-of-Control-Klauseln wurden im Berichtszeitraum nicht verändert. Es wird in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen im Jahresabschluss 2006 verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen abgeschlossen

2. Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Umsatz und operatives Ergebnis

Auch im dritten Quartal 2007 konnte die Wirecard AG neue Rekordwerte erzielen. Die konsolidierten Umsatzerlöse im Konzern sind im Vergleich zum Vorjahresquartal von TEUR 21.371 um 75 Prozent auf TEUR 37.337 gestiegen.

Mit einem EBIT-Anstieg von 89 Prozent in Höhe von TEUR 9.294 gegenüber dem Vorjahresquartal (Vj. Q3: TEUR 4.918), wurde eine EBIT-Marge von 24,9 Prozent erzielt.

Im Neunmonats-Vergleich hat sich der Umsatz mit TEUR 93.803 um 62 Prozent erhöht (Vj. 9M: TEUR 57.832).

Der operative Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich nach neun Monaten auf TEUR 22.623, was einem Anstieg von 72 Prozent entspricht (Vj. 9M: TEUR 13.116).

Die EBIT-Marge hat sich in den ersten neun Monaten 2007 von 22,7 auf 24,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht.

2.2 Ertragslage und Entwicklung wesentlicher GuV-Posten

Der Rohertrag (Umsatzerlöse inkl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistung abzgl. Materialaufwand) beläuft sich auf TEUR 18.814 (Vj. Q3: TEUR 10.868) und konnte ebenfalls um 73 Prozent gesteigert werden. Im Neunmonatsvergleich verbesserte sich der Rohertrag von TEUR 28.517 auf TEUR 46.063 um 62 Prozent.

Im Berichtsquartal beliefen sich die Personalkosten auf TEUR 3.763 (Vj. Q3: TEUR 3.104). Die Personalkosten nach neun Monaten sind moderat um 29 Prozent auf TEUR 11.488 gestiegen (Vj. 9M: TEUR 8.889) und betreffen im Wesentlichen die Abteilungen Technik und Vertrieb.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Fremdarbeiten, Raumkosten, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwaltungs-, Vertriebs- und Reisekosten zusammengefasst. Im Berichtszeitraum sind Kosten in Höhe von TEUR 5.095 entstanden (Vj. Q3: TEUR 2.856). Nach neun Monaten beläuft sich diese Position auf TEUR 11.551 (Vj. 9M: TEUR 7.298) und entspricht 12,31 Prozent der Umsatzerlöse (Vj. 9M: 12,62 Prozent).

Infolge der Investitionen in Zusammenhang mit der Integration der Wirecard Bank AG und durch die neugeschaffenen Produkte in den Jahren 2006 und 2007 stieg der Aufwand für Abschreibungen im dritten Quartal von TEUR 286 auf TEUR 502. Im Neunmonatszeitraum erhöhte sich der Abschreibungsaufwand zum Vorjahr von TEUR 773 auf TEUR 1.323.

Im dritten Quartal 2007 betrug das Finanzergebnis TEUR -3.007 (Vj. Q3: TEUR 27). Darin enthalten ist als Aufwand die Anpassung des Goodwills aus dem Unternehmenserwerb Wirecard Bank AG (TEUR 2.963). Der Goodwill ist aufgrund der geänderten Kaufpreisallokation zugunsten der ertragswirksamen Anpassung der aktiven latenten Steuern geändert worden. Die entsprechenden steuerlichen Verlustvorträge wurden der Wirecard Bank AG mittels Steuerbescheiden bestätigt. Durch diesen Einmal-Effekt latenter Steuern wurde im dritten Quartal ein Steuerertrag in Höhe von 6,8 Mio. Euro erzielt. Dieser ist in der GuV-Position „Ertragssteueraufwand“ berücksichtigt. Weitere Informationen sind im Anhang unter „Verlustvorträge der Wirecard Bank AG“ zu finden.

2.3 Steueraufwand

Für den Neunmonatszeitraum betrug die Steuerquote der Wirecard Gruppe rechnerisch minus 16,10 Prozent. Dieser steuerliche Gewinn ist bedingt durch eine Erhöhung der aktiven latenten Steuern um 5,6 Mio. Euro, die wegen erteilter Bescheide über ertragsteuerliche Verlustvorträge bei der Wirecard Bank AG in Höhe von rd. 39,2 Mio. Euro zum 30. September 2007 erfolgswirksam anzupassen waren. Ohne den Effekt der nicht cash-wirksamen latenten Steuern, weist die Wirecard Gruppe eine Steuerquote von 9,25 Prozent aus, die einer Steuerbelastung in Höhe von 1,8 Mio. Euro entspricht.

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Bilanz und Liquidität

Zum Konzernabschluss am 30. September 2007 betrug das bilanzielle Eigenkapital TEUR 131.646 (31. Dezember 2006 TEUR 108.422). Somit ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 44 Prozent.

Der Bilanzgewinn nach Steuern stieg zum Stichtag 30. September 2007 auf TEUR 44.420 (31. Dezember 2006 TEUR 21.677).

Das kurzfristige Vermögen konnte im Berichtszeitraum von TEUR 116.741 (31. Dezember 2006) um 64 Prozent auf TEUR 191.880 gesteigert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf TEUR 10.283 (31. Dezember 2006 TEUR 10.917).

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt:

30.09.2007	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 191.880	= 1,20
	kurzfristige Schulden	TEUR 159.266	
31.12.2006	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 116.741	= 1,28
	kurzfristige Schulden	TEUR 91.284	

Überschuss und Ergebnis je Aktie

Im dritten Quartal 2007 beläuft sich das Konzernergebnis nach Steuern auf 13,1 Mio. Euro (Vj. Q3: 4,1 Mio. Euro) Nach neun Monaten wurde ein Ergebnis in Höhe von 22,7 Mio. Euro (Vj. 9M: 11,0 Mio. Euro) erzielt.

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt EUR 0,17 im dritten Quartal (Vj. Q3: EUR 0,05) und EUR 0,29 nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 (Vj. 9M: EUR 0,14). Im Vorjahresvergleich ist dabei die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln zu berücksichtigen.

Das Ergebnis je Aktie wird im dritten Quartal 2007 wesentlich durch latente Steuern beeinflusst. Würde man die Einflüsse der latenten Steuern, die nicht cash-wirksam sind, eliminieren, so ergäbe sich ein Gewinn pro Aktie von EUR 0,08 (Vj. 9M: EUR 0,05).

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Entwicklung EPRM (Electronic Payment/Risk Management)

Die Umsatzerlöse des dritten Quartals in Höhe von TEUR 41.804 im Segment EPRM verdeutlichen die dynamische Entwicklung des Kernsegmentes gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit TEUR 22.541.

Zum Berichtsstichtag konnte nach neun Monaten mit TEUR 102.948 erstmalig die 100 Mio. Euro-Schwelle beim Umsatz überschritten werden. Die Steigerung beträgt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 75 Prozent (Vj. 9M: TEUR 58.874).

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) im dritten Quartal beläuft sich im EPRM-Segment auf TEUR 9.057 (Vj. Q3: TEUR 5.072). Im Neunmonatsvergleich hat sich das EBIT in diesem Segment auf TEUR 22.282 verbessert (Vj. 9M: TEUR 13.709).

Der Bereich EPRM umfasst alle Dienstleistungen im Bereich Zahlungsabwicklung, insbesondere Dienstleistungen, die von der Financial Supply Chain Management (FSCM) Software-Plattform, der Wirecard Bank AG sowie von CLICK2PAY erbracht werden.

Dienstleistungen und Services im Bereich Electronic Payment/Risk Management erbringen maßgeblich die Wirecard Technologies AG, welche die Plattform entwickelt und betreibt, und die Wirecard (Gibraltar) Ltd. Daneben gehören zum EPRM-Bereich die Click2Pay GmbH mit ihrem gleichnamigen Bezahlfverfahren und die Wirecard Retail Services GmbH (vormals: United Payment GmbH), die ihre Tätigkeit vor allem auf den Bereich POS-Terminals (Point of Sale) und Virtual Terminals konzentriert.

Die übrigen ausländischen Niederlassungen sind vor allem für den Vertrieb der Produkte der Gesamtgruppe und für die Lokalisierung von Zahlungslösungen verantwortlich.

Mehr als 7.000 Geschäftskunden nutzen die Produkte und Leistungen der Wirecard Gruppe. So stellt der Bereich Zahlungsverkehr und Risikomanagement das maßgebliche Kerngeschäft des Konzerns dar.

Das beständige Wachstum sowie die zunehmende Internationalisierung und Professionalisierung des elektronischen Handels bilden die Grundlage für die positive Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum. Mit leistungsfähigen Produkten und Dienstleistungen rund um den elektronischen Zahlungsverkehr unterstützen wir unsere Geschäftskunden dabei, ihre internen Prozesse zu optimieren und die Risiken des elektronischen Handels deutlich zu minimieren.

Zunehmend zeigten sich in den letzten Monaten auch deutliche Synergien zwischen den sich an Unternehmen und Verbraucher richtenden Produkten und Dienstleistungen der Wirecard Gruppe. So unterstützten uns unsere Geschäftskunden zunehmend bei der Vermarktung unserer Kartenprodukte um damit unseren gemeinsamen Privatkunden einen einfachen und sicheren Weg der Online-Bezahlung bieten zu können.

3.2 Entwicklung CCS (Call Center & Communication Services)

Das Call Center & Communications Services-Segment hat im dritten Quartal Umsätze in Höhe von TEUR 1.426 (Vj. Q3: TEUR 1.548) erzielt. Nach neun Monaten beträgt der Umsatz TEUR 5.456 gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Höhe von TEUR 5.012.

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte erneut sich aufgrund der wirkungsvollen Optimierungsmaßnahmen und der Privatkunden-Dienstleistungen im Kunden-Kontakt-Center innerhalb des Konzerns.

Das EBIT beläuft sich auf TEUR 237 im dritten Quartal (Vj. Q3: TEUR -143) und nach neun Monaten auf TEUR 341 (Vj. 9M: TEUR -537).

4. Konsolidierungskreis

Die nachfolgend genannten 100-%-Tochtergesellschaften wurden im Berichtszeitraum konsolidiert:

	Anteilsbesitz
▶ Click2Pay GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ InfoGenie Ltd., Windsor, Berkshire (Großbritannien)	100%
▶ Wirecard (Gibraltar) Ltd., (Gibraltar)	100%
▶ Marielle Invest Business Corp., Tortola (British Virgin Islands)	100%
▶ Wire Card Beteiligungs GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Bank AG, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Technologies AG, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Retail Services GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Communication Services GmbH, Berlin (Deutschland)	100%
▶ cardSystems FZ-LLC, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	100%
▶ Pro Card Kartensysteme GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%

5. Mitarbeiter

Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Stichtag 30. September 2007 um 29 Vollzeit-Mitarbeiter erhöht. Die Anzahl der Teilzeitkräfte verminderte sich um 13 Mitarbeiter. Insgesamt beschäftigte der Konzern 388 Mitarbeiter, davon 132 in Teilzeit.

Seit 2005 besteht in Form von Wandelschuldverschreibungen ein zum Ende des Berichtszeitraums beinahe vollständig ausgeschöpftes Beteiligungsprogramm für Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene.

Die ausführlichen Bezugsbedingungen sind in den Erläuterungen zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes 2006 veröffentlicht.

6. Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben im Bereich F&E sind im Berichtsquartal im Personalaufwand der Programmierer/Entwickler zur kontinuierlichen Anpassung der Plattform-Technologie enthalten.

7. Risikobericht

Der Vorstand kommt der Verpflichtung zur Einrichtung eines geeigneten Risikofrüherkennungssystems dadurch nach, dass für alle strategischen und operativen Führungsfunktionen entsprechende Leitlinien für geeignete Steuerungs- und Überwachungsinstrumente im Einsatz sind.

Diese sichern den Fortbestand des Unternehmens und zeigen ggf. gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, damit mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss genommen werden kann. Der Vorstand überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir verweisen auf die weiteren Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2006, an denen sich aktuell nichts geändert hat. Wir weisen darauf hin, dass keine, den Fortbestand des Konzerns, gefährdenden Risiken vorliegen.

8. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Wirecard AG hat mit der Wirecard Technologies AG am 19. Juli 2005 einen Gewinnabführungsvertrag als herrschender Gesellschafter geschlossen. Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 30. August 2005 zugestimmt.

Darüber hinaus ist im Einzelergebnis der Wirecard AG der in 2004 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wirecard AG – als beherrschende Gesellschaft – und der Click2Pay GmbH enthalten.

9. Nachtragsbericht

Im Oktober und November 2007 hat die Wirecard AG eine Akquisition und eine damit verbundene Kapitalmaßnahme bekannt gegeben.

Ad Hoc Mitteilung vom 11. Oktober 2007

„Die im TecDAX an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistete Wirecard AG hat sich heute verpflichtet, ein europäisches Kundenportfolio im Bereich elektronischer Zahlungsabwicklung zu übernehmen. Der Erwerb umfasst mehrere, in verschiedenen europäischen Ländern aktive, Payment Service Provider (PSP) einschließlich eines ca. 1.000 Verträge umfassenden Kundenstammes. Dieser besteht vor allem aus in Westeuropa und Zentral-/Osteuropa tätigen Internetanbietern mit Kunden in den Onlinemarkt-Bereichen Konsumgüter, Digitale Güter und Airline/Travel. Die Anteile an den PSP sind in der Trustpay International AG zusammengefasst, deren Anteile zu 100% von der Wirecard AG übernommen werden.

Der Gesamtkaufpreis liegt bei ca. 48 Mio. Euro. Er wird in zwei ungefähr gleichen Raten, fast vollständig in bar, die erste Rate mit Vollzug des Erwerbs noch im Laufe diesen Monats und die zweite Rate zum 30. Oktober 2008, fällig.

Der Vorstand der Wirecard AG beabsichtigt, den Kaufpreis teilweise durch die Aufnahme von Fremdkapital zu finanzieren. Die Wirecard AG erwartet durch diese Akquisition ab 2008 ein zusätzliches EBIT pro Jahr von mindestens 5 Mio. Euro unter Berücksichtigung zu erwartender Synergieeffekte.“

Ad Hoc-Mitteilung vom 6. November 2007

„Der Vorstand der Wirecard Aktiengesellschaft ('Gesellschaft'), Grasbrunn bei München, hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, aus genehmigtem Kapital das Grundkapital der Gesellschaft von derzeit EUR 79.290.882,00 um EUR 2.000.000 auf EUR 81.290.882,00 zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Platzierung wird in Form eines Accelerated Bookbuilding an deutsche und internationale institutionelle Anleger vorgenommen; der Platzierungspreis wird im Laufe des heutigen Tages festgelegt und orientiert sich nahe am aktuellen Börsenkurs.

Diese Kapitalerhöhung dient der teilweisen Finanzierung der am 11.10.2007 in einer ad hoc-Mitteilung gemeldeten Übernahme des in der Trustpay International AG gebündelten Kundenportfolios. Der Gesamtkaufpreis beträgt ca. 48 Mio. EUR. Der erste der beiden ungefähr gleich großen Teilbeträge wurde im Oktober 2007 bezahlt; der zweite Teilbetrag ist im Oktober 2008 fällig.

Mit den vereinnahmten Mitteln plant die Gesellschaft eine durch Banken bereitgestellte Zwischenfinanzierung der ersten Kaufpreistranche zurückzuzahlen und gleichzeitig damit die Eigenkapitalbasis für potentielle künftige Transaktionen weiter zu stärken.“

Ad Hoc-Mitteilung vom 6. November 2007

„Von der heute gemeldeten Kapitalerhöhung und der in diesem Zusammenhang von einer deutschen Privatbank durchgeführten Platzierung, konnten bereits sämtliche der 2 Millionen Stück Aktien veräußert werden. Der Platzierungspreis betrug 11,65 Euro je Aktie.“

Ad Hoc-Mitteilung vom 12. November 2007

„In Anbetracht der positiven Geschäftsentwicklung hebt der Vorstand der Wirecard AG seine bisherige Prognose, den Vorjahres-Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 18,6 Mio. Euro um mehr als 60 Prozent zu steigern, an. Es wird nun erwartet, dass sich das EBIT im Geschäftsjahr 2007 auf 32 bis 34 Mio. Euro belaufen wird.“

Veränderungen in der Aktionärsstruktur nach Ende des Berichtszeitraumes:

Am 5. Oktober 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgende Mitteilung:

„Sloane Robinson LLP, London, United Kingdom hat in Vertretung und im Namen von SR Global Fund LP, Cayman Islands gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von SR Global Fund LP an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland am 28. September 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,097 % (2.455.764 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechtsanteile hält SR Global Fund LP direkt.“

Am 18. Oktober 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgenden Mitteilungen:

„1. Threadneedle Asset Management Limited, London, UK, hat uns im eigenen Namen und in Vertretung und im Namen von Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, UK sowie Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, USA folgende Stimmrechtsveränderungen mitgeteilt:

Ameriprise Financial Inc. ist die Muttergesellschaft der Threadneedle Asset Management Holdings Limited, die wiederum die Muttergesellschaft der Threadneedle Asset Management Limited ist. Am 12. Oktober 2007 hat der Stimmrechtsanteil der obigen die Schwelle von 3% überschritten.

Der Stimmrechtsanteil der Threadneedle Asset Management an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland hat am 12. Oktober 2007 3,031% (2.402.977 Stimmrechte) betragen. Diese Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management Limited gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der Threadneedle Asset Management Holdings Limited an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland hat am 12. Oktober 2007 3,031% (2.402.977 Stimmrechte) betragen. Diese Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management Holdings Limited gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der Ameriprise Financial Inc an der Wirecard AG hat am 12. Oktober 2007 3,031% (2.402.977 Stimmrechte) betragen. Diese Stimmrechte sind der Ameriprise Financial Inc. gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

2. Oyster Asset Management S.A. Luxemburg, Luxemburg hat uns in ihrer Funktion als treuhänderischer Investment Manager mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Oyster European Opportunities, Luxemburg, Luxemburg an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland am 12. Oktober 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,70% (2.932.238 Stimmrechte) beträgt.

Oyster Asset Management S.A. Luxemburg, Luxemburg hat uns in ihrer Funktion als treuhänderischer Investment Manager mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland am 12. Oktober 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,08% (4.026.761 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte sind der Oyster Asset Management S.A. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen und werden von dem Unterfund Oyster European Opportunities und anderen Fonds gehalten."

Am 24. Oktober 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgenden Mitteilungen:

„Threadneedle Asset Management Limited, London, UK, hat uns in Vertretung und im Namen von Threadneedle Investment Services Limited, London, UK sowie Threadneedle Investment Funds ICVC, London, UK folgende Stimmrechtsveränderungen mitgeteilt:

Am 15. Oktober 2007 hat der Stimmrechtsanteil der Threadneedle Investment Services Limited und der Threadneedle Investment Funds ICVC an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland die Schwelle von 3% überschritten.

Der Stimmrechtsanteil der Threadneedle Investment Services Limited an der Wirecard AG hat am 15. Oktober 2007 3,036% (2.407.413 Stimmrechte) betragen. Diese Stimmrechte sind der Threadneedle Investment Services Limited gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Diese Stimmrechte werden von Unterfonds der Threadneedle Investment Funds ICVC gehalten. Der Stimmrechtsanteil der Threadneedle Investment Funds ICVC an der Wirecard AG hat am 15. Oktober 2007 3,036% (2.407.413 Stimmrechte) betragen. Diese Stimmrechte werden von Unterfonds der Threadneedle Investment Funds ICVC gehalten."

Am 8. November 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgende Mitteilung:

„JPMorgan Chase & Co, New York, NY, USA hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland am 1. November 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % (2.372.019 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden JPMorgan Chase & Co. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

JP Morgan Asset Management Holding Inc., New York, NY, USA hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland am 1. November 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % (2.372.019 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden JP Morgan Asset Management Holding Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

JP Morgan Asset Management UK Limited, London, UK hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland am 1. November 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,989 % (2.369,815 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden JPMorgan Asset Management UK Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in WpHG zugerechnet.“

Am 14. November 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgende Mitteilung:

„Herr Klaus Rehnig, Deutschland hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass durch Aktienleihe sein Stimmrechtsanteil an der Wirecard AG, Grasbrunn b. München, Deutschland am 6. November 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und nun 2,85 % (2.256.973 Stimmrechte) beträgt.“

10. Ausblick

Die Wirecard AG wird ihren Wachstumskurs auch im vierten Quartal 2007 fortführen. Vor dem Hintergrund einer stabilen Auftragslage sowie dem am Jahresende traditionell hohen Transaktionsaufkommen erwarten wir ein starkes viertes Quartal 2007.

Für die Weihnachtssaison 2007 planen, laut einer Studie zum Verbraucherverhalten (Advertising.com, Juli 2007) rund 84 Prozent aller Befragten im Vorjahresvergleich genauso viel oder mehr Geld für Onlineeinkäufe auszugeben. Diesen Trend bestätigt auch Forrester Research in seiner aktuellen Trendstudie „Europe's 2007 Christmas: An Online Retail Wonderland“ wonach rund 58 Prozent der europäischen Online-Nutzer in diesem Jahr ihre Weihnachtsgeschenke im Internet ordern und dabei ca. 51 Mrd. Euro ausgeben werden. Auch für die Jahre 2008-2011 gehen Analysten von einem unvermindert starken eCommerce-Wachstum aus.

Unsere skalierbaren Geschäftsprozesse und der kontinuierliche Ausbau unserer Wertschöpfungstiefe, nicht zuletzt durch die Wirecard Bank AG, tragen maßgeblich zu einer weiterhin steigenden Profitabilität unseres Geschäftsmodells bei. Gleichzeitig wird auch im vierten Quartal die stetige Weiterentwicklung unseres Produkt- und Leistungsspektrums sowohl im Konsumenten- als auch im Geschäftskundenbereich fortgeführt.

Die im Oktober 2007 bekanntgegebene Akquisition eines Portfolios von rund 1.000 Geschäftskunden verstärkt unsere internationale Kundenbasis und wird zu unserem Wachstum in den nächsten Jahren beitragen.

München/Grasbrunn im November 2007

Wirecard AG
Der Vorstand



Dr. Markus Braun



Burkhard Ley

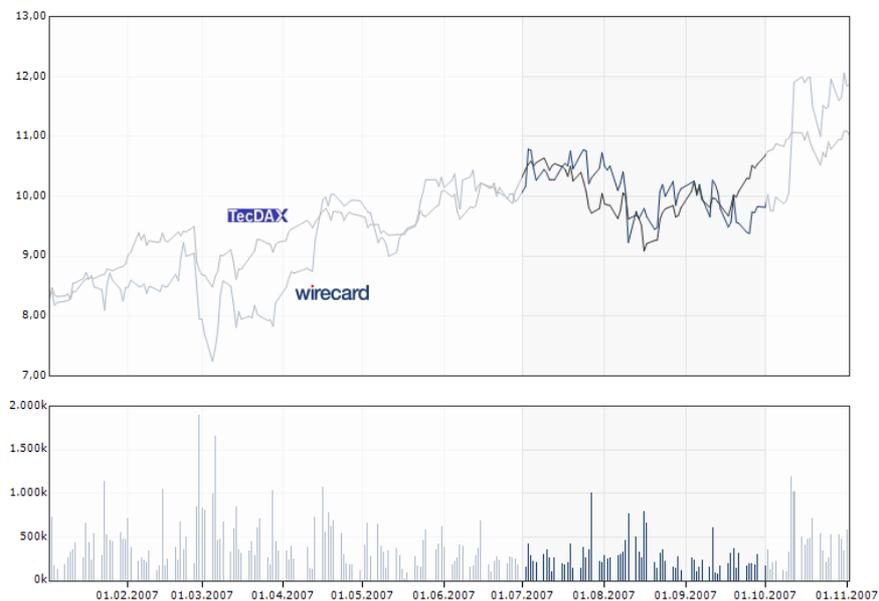


Rüdiger Trautmann

Die Wirecard AG-Aktie

Zu Beginn des dritten Quartals 2007 notierte die Wirecard-Aktie bei EUR 10,17. Bis zum 9. August hielt sich der Kurs unserer Aktie bei über EUR 10; der Höchstkurs im Quartal lag bei EUR 10,79. Im weiteren Verlauf des Berichtsquartals tendierte der Kursverlauf zwischen EUR 9,23 und EUR 10,28. Der Kursverlauf der Wirecard-Aktie war im dritten Quartal von einem starken Seitwärts-Trend geprägt.

Im Vergleich zum Referenzindex TecDAX, der sich im Berichtszeitraum um 0,78 Prozent verbesserte, hat sich die Wirecard-Aktie sehr gut behauptet. Dennoch war die Kursveränderung am Ende des Berichtsquartals mit -3,34 Prozent negativ. Der Sprung über die 11-Euro Marke gelang jedoch am 11. Oktober 2007 mit Bekanntgabe der Akquisition.



Sämtliche Kursdaten XTRA, FSE

Kennzahlen zur Wirecard- Aktie im 3. Quartal 2007:

		Q3 2007	Q3 2006
Anzahl der Aktien (30.09.)		79.290.882	77.993.773
Grundkapital	EUR	79.290.882,00	77.993.773,00
Marktkapitalisierung (30.09.)	Mio.EUR	779	382
Börsenkurs (30.09.)	EUR	9,83	4,90
Höchster Börsenkurs	EUR	10,78	5,51
Niedrigster Börsenkurs	EUR	9,23	3,80

Investor Relations

Im Berichtsquartal hat der Vorstand die Wirecard AG erneut einer Vielzahl institutioneller Anleger auf zahlreichen Roadshows und Investorenkonferenzen vorgestellt.

Die Wirecard-Aktie wird von nationalen und internationalen Finanzanalysten der folgenden Institute beobachtet und kommentiert:

- ▶ Berenberg Bank
- ▶ Commerzbank
- ▶ Crédit Agricole Cheuvreux
- ▶ Deutsche Bank
- ▶ DZ Bank
- ▶ Morgan Stanley
- ▶ Sal. Oppenheim
- ▶ SES Research
- ▶ WestLB

Vorstand und Aufsichtsrat der Wirecard AG verpflichten sich den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex und fördern die Prinzipien einer transparenten und nachhaltigen Unternehmensführung. Spezielle Maßnahmen hierzu sind das Listing im Prime Standard und die Rechnungslegung nach IAS/IFRS.

Privatanleger erhalten alle relevanten Informationen im Internet unter www.wirecard.de im Bereich „Investor Relations“.

Basisinformationen zur Wirecard-Aktie

Gründungsjahr:	1999
Marktsegment:	Prime Standard
Indices:	TecDAX
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel:	WDI; Reuters: WDIG.DE; Bloomberg: WDI@GR
WKN:	747206
ISIN:	DE0007472060
Zugelassenes Kapital in Stück:	79.290.882
Konzern Rechnungslegungsart:	Befreiender Konzernabschluss gem. IAS/IFRS
Ende des Geschäftsjahres:	31.12.
Gesamtes Grundkapital zum 30. Juni 2007:	EUR 79.290.882,00
Beginn der Börsennotierung:	25. Oktober 2000
Vorstand:	Dr. Markus Braun Vorsitzender des Vorstands, Technik Rüdiger Trautmann Vertrieb & Marketing Burkhard Ley Finanzen
Aufsichtsrat:	Klaus Rehnig (Vorsitzender) Alfons Henseler (Stellvertreter) Paul Bauer-Schlichtegroll (Mitglied)
Aktionärsstruktur am 30.09.2007:	7,88% MB Beteiligungsgesellschaft mbH 3,10% K. Rehnig 3,03% T. Rehnig 3,01% William Blair & Company, LLC (US) 2,37% ebs Holding GmbH 5,01% Massachusetts Mutual Life (US) 5,00% Vauban Fund SICAV (LU) 3,38% Oyster Asset Mgmt. S.A. (LU) 3,09% Sloane Robinson LLP (UK) 3,07% JPMorgan Asset Management UK Ltd. 80,61% Freefloat (Oyster, JPMorgan, Massachusetts, Sloane Robinson und Vauban werden gem. Definition der Deutschen Börse dem Freefloat zugerechnet)

Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.09.2007 EUR	31.12.2006 EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE		
a) Geschäftswerte	46.544.306,37	50.336.379,20
b) Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	5.704.416,00	2.644.478,60
c) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	41.280.763,21	29.871.005,00
	93.529.485,58	82.851.862,80
2. SACHANLAGEN		
Sonstige Sachanlagen	885.811,34	703.930,27
3. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	3.296.860,91	3.169.782,34
4. STEUERGUTHABEN		
Latente Steuern	9.558.074,13	4.069.790,82
LANGFRISTIGES VERMÖGEN GESAMT	107.270.231,96	90.795.366,23
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. VORRÄTE	86.775,28	82.576,17
2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN	116.135.654,58	56.708.446,56
3. STEUERGUTHABEN		
Steuererstattungsansprüche	142.337,76	413.022,87
4. ÜBRIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	0,00	0,00
5. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	75.515.427,22	59.536.922,32
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	191.880.194,84	116.740.967,92
Summe Vermögen	299.150.426,80	207.536.334,15

PASSIVA	30.09.2007 EUR	31.12.2006 EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	79.388.253,00	79.290.882,00
2. Kapitalrücklage	7.814.014,23	7.426.783,51
3. Bilanzgewinn	44.420.367,30	21.676.922,00
4. Umrechnungsrücklage	23.610,32	27.346,76
EIGENKAPITAL, GESAMT	131.646.244,85	108.421.934,27
II. SCHULDEN		
1. RÜCKSTELLUNGEN		
a) Steuerrückstellungen	1.283.274,46	1.158.381,82
b) Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.177.270,86	1.417.701,57
	5.460.545,32	2.576.083,39
2. SONSTIGE SCHULDEN		
a) Langfristige Schulden		
a1) Latente Steuern	1.580.329,77	1.063.681,30
a2) Langfristige verzinsliche Schulden	6.500.000,00	6.500.000,00
a3) Sonstige langfristige Schulden	158.305,83	266.958,20
	8.238.635,60	7.830.639,50
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.788.061,71	56.332.882,66
b2) Verzinsliche Schulden	3.782.534,93	4.416.555,71
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.054.824,15	27.958.238,62
	153.625.420,79	88.707.676,99
3. STEUERSCHULDEN		
Kurzfristige Steuerschulden	179.580,24	0,00
SCHULDEN, GESAMT	167.504.181,95	99.114.399,88
Summe Eigenkapital und Schulden	299.150.426,80	207.536.334,15

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q3 2007		Q3 2006	
	01.07.2007 30.09.2007		01.07.2006 30.09.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		37.336.597,90		21.370.876,59
II. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen				
1. Aktivierte Eigenleistungen	1.011.397,20		0,00	
2. Bestandsveränderungen	0,00	1.011.397,20	1.337.380,00	1.337.380,00
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen				
1. Materialaufwand	-19.534.313,10		-11.840.687,58	
2. Personalaufwand	-3.763.143,15		-3.103.700,32	
3. Abschreibungen	-501.797,10	-23.799.253,35	-285.940,31	-15.230.328,21
IV. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen				
1. Sonstige betriebliche Erträge	-159.996,71		296.836,04	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.094.628,00	-5.254.624,71	-2.856.485,57	-2.559.649,53
Betriebsergebnis		9.294.117,04		4.918.278,85
V. Finanzergebnis				
1. Finanzaufwand	-3.109.343,28		-106.262,54	
2. Sonstige Finanzerträge	102.384,01	-3.006.959,27	133.102,14	26.839,60
VI. Ergebnis vor Steuern		6.287.157,77		4.945.118,45
VII. Ertragsteueraufwand		6.830.885,92		-785.282,70
VIII. Ergebnis nach Steuern		13.118.043,69		4.159.835,75
IX. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (Vorquartalen)		31.302.323,61		13.122.100,22
X. Ertrag aus Kapitalherabsetzung		0,00		0,00
XI. Bilanzgewinn		44.420.367,30		17.281.935,97
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,17		0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,17		0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		79.339.838	*	77.910.258
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		79.407.192	*	78.003.443

* Unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in 2006

		9M 2007 01.01.2007- 30.09.2007		9M 2006 01.01.2006- 30.09.2006	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	93.803.440,72			57.831.715,95	
3.321.194,67		106.516,00			
0,00	3.321.194,67	1.478.297,00		1.584.813,00	
-51.061.344,01		-30.899.932,36			
-11.487.582,21		-8.888.832,75			
-1.323.124,58	-63.872.050,80	-772.976,87		-40.561.741,98	
921.503,20		1.559.768,54			
-11.551.426,84	-10.629.923,64	-7.298.311,04		-5.738.542,50	
	22.622.660,95			13.116.244,47	
-3.474.799,66		-365.318,92			
436.127,23	-3.038.672,43	478.793,05		113.474,13	
	19.583.988,52			13.229.718,60	
	3.159.456,78			-2.186.390,84	
	22.743.445,30			11.043.327,76	
	21.676.922,00			6.238.605,21	
	0,00			3,00	
	44.420.367,30			17.281.935,97	
	0,29			0,14	
	0,29			0,14	
	79.307.441			* 77.868.806	
	79.374.795			* 77.961.981	

Konzern- Kapitalflussrechnung

	01.01.-30.09.2007		01.01.-30.09.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern		22.743.445,30		11.043.327,76
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Geschäftswerte und ohne latente Steuern		1.323.124,58		772.976,87
+/- Abnahmen/Zunahmen aus Währungskursdifferenzen		1.188,98		0,00
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Geschäftswerte		2.962.843,86		160.954,00
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		2.884.461,93		1.507.956,67
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-4.971.634,84		437.564,76
-/+ Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte ohne Finanzmittel		-59.160.722,02		-31.678.393,24
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden und Steuerschulden		50.043.490,37		20.751.792,40
+/- Anpassungen aufgrund Erstkonsolidierung		0,00		0,00
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		15.826.198,16		2.996.179,22
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten		0,00		75,00
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-15.562.888,08		-824.334,40
- Auszahlungen für Geschäftswerte		0,00		0,00
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		1.218,00		27.661,16
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-414.220,16		-61.253,38
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten		0,00		0,00
- Auszahlungen aufgrund von Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		-127.078,57		-210.749,32
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen				
- für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		0,00		-3.842,00
- für Investitionen in Geschäftswerte		-182.128,86		-5.504.496,69
- für Investitionen in Sachanlagen		0,00		-3.788,00
- für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		0,00		0,00
- für andere Vermögenswerte		0,00		0,00
- über die Verrechnung mit der Kapitalrücklage		0,00		0,00
+ abzüglich erworbene Bestände an Zahlungsmitteln		0,00	5.035.630,02	-476.496,67
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-16.285.097,67		-1.545.097,61
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		484.601,72		0,00
- Auszahlungen aufgrund Eigenkapitalfinanzierungen über die Verrechnung mit der Kapitalrücklage		0,00	484.601,72	-49.490,71
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Aufnahme/Tilgung von (Finanz-) Krediten		-67.896,80		0,00
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		416.704,92		-49.490,71
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-42.194,59		1.401.590,90
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungs- bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds				
+/- wechselkursbedingte Änderungen		-3.736,44		129,09
+/- konsolidierungskreisbedingte Änderungen		0,00	-3.736,44	-5.035.500,93
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		32.057.426,15		29.398.633,84
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode		32.011.495,12		25.764.723,81

Konzern- Eigenkapitalentwicklung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage EUR	Bilanz- ergebnis EUR	Umrechnungs- rücklage EUR	Summe Konzern- eigenkapital EUR
	Anzahl ausgegebener Stückaktien	Nennwert EUR				
Stand zum 31. Dezember 2005	62.261.447	62.261.447,00	17.080.368,50	6.238.605,21	26.685,12	85.607.105,83
Ergebnis nach Steuern				11.043.327,76		11.043.327,76
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	15.579.036	15.579.036,00	-15.782.864,72			-203.828,72
Kapitalherabsetzung	-3	-3,00		3,00		0,00
Bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihen)	93.293	93.293,00	153.883,01			247.176,01
Differenzen aus Währungsumrechnungen					129,09	129,09
Stand zum 30. September 2006	77.933.773	77.933.773,00	1.451.386,79	17.281.935,97	26.814,21	96.693.909,97
Stand zum 31. Dezember 2006	79.290.882	79.290.882,00	7.426.783,51	21.676.922,00	27.346,76	108.421.934,27
Ergebnis nach Steuern				22.743.445,30		22.743.445,30
Bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihen)	97.371	97.371,00	387.230,72			484.601,72
Differenzen aus Währungsumrechnungen					-3.736,44	-3.736,44
Stand zum 30. September 2007	79.388.253	79.388.253,00	7.814.014,23	44.420.367,30	23.610,32	131.646.244,85

Erläuternde Anhangangaben

Grundlagen und Methoden

Der Quartalsabschluss zum 30. September 2007 wurde wie auch der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 nach IAS/IFRS aufgestellt. Die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 gegebenen Erläuterungen gelten für den vorliegenden Quartalsabschluss entsprechend. Abweichungen hiervon werden nachfolgend erläutert. Zusätzlich wurde IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Darstellung

Die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie der Segmentberichterstattung erfolgt angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Vergleichbarkeit

Erstkonsolidierungen

Die Erstkonsolidierung der Pro Card Kartensysteme GmbH erfolgte zum 01. April 2006. Insofern ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine lediglich eingeschränkte Vergleichbarkeit. Zum 01. November 2006 wurde die Marielle Invest Business Corp. erstkonsolidiert.

Anpassungen der Konzernkapitalflussrechnung

Gleiches gilt auch für die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung. Aufgrund der Erfordernisse des IAS 7.39 und 7.40 erfolgten Anpassungen in der Kapitalflussrechnung des Vorjahresquartals bzw. des entsprechenden Vorjahreszeitraumes.

Verlustvorträge der Wirecard Bank AG

Mit Bescheiden vom 12. Oktober 2007 wurden ertragsteuerliche Verlustvorträge bei der Wirecard Bank AG in Höhe von rund 39,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2005 anerkannt. Unter Berücksichtigung der zum 31. Dezember 2006 aktivierten latenten Steuern in Höhe von 3,9 Mio. Euro (Basis bisheriger Steuersatz: rd. 39,4 Prozent), der ursprünglich eingeschätzten Verlustvortragsnutzung- und der Verlustnutzungen bei der Wirecard Bank AG für 2006 und für 2007 (Zeitraum 01. Januar 2007 bis 30. September 2007) sowie unter Berücksichtigung der ab dem 1. Januar 2008 geltenden neuen Steuertarife (Basis künftige Steuersätze: rd. 27,32 Prozent) ergibt sich bei den latenten Steuern aus Verlustvorträgen gegenüber dem 31. Dezember 2006 ein Effekt in Höhe von rund 6,8 Mio. Euro und ein gegenläufiger Steuersatzänderungseffekt in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro. Zum 30. September 2007 erhöhten sich somit die aktiven latenten Steuern gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 5,6 Mio. auf 9,5 Mio. Euro. Diese verringerten den Ertragssteueraufwand des Berichtszeitraumes. Insofern ergibt sich nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit betreffend den aktiven latenten Steuern aufgrund Verlustvorträge.

Temporäre latente Steuern und Unternehmenssteuerreform 2008

Unter Berücksichtigung der neuen Steuertarife auf Basis der Unternehmenssteuerreform 2008 ergeben sich zum 30. September 2007 gegenüber dem Vorquartalsstand zum 30. Juni 2007 zusätzlich folgende Steuersatzänderungseffekte, die in der Neuberechnung der temporären latenten Steuern zusätzlich neben den Mengeneffekten zu berücksichtigen waren und zwar bei den aktiven temporären latenten Steuern rund minus TEUR 44 (Steueraufwand) und bei den passiven latentem Steuern rund plus TEUR 584 (Steuerertrag). Insofern ergibt sich bei den temporären latenten Steuern ebenfalls nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Ergebnisberücksichtigung der Stichprobenprüfung der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V.

Die zuständige Kammer der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 sowie den Konzernlagebericht der Wirecard AG für das Geschäftsjahr 2005 in 2007 einer Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) unterzogen. Die Ergebnisse dieser Prüfung konnten betreffend der Ausweisanpassungen bereits im vorliegenden Quartalsabschluss umfassend und voll berücksichtigt werden.

Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung der Wirecard Technologies AG nebst ihren Tochter- und Enkelgesellschaften ergebende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 42.542 wurde von der Wirecard AG im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 in voller Höhe als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Für die folgenden immateriellen Vermögenswerte waren aufgrund der Ergebnisse der Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB im vorliegenden Quartalsabschluss folgende Anpassungen der Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2006 durchzuführen:

Aufgrund der Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes für die Vertragsbeziehungen mit den Akquirern (IFRS 3.37, 3.45 und IAS 38.11ff, IAS 38.17 bzw. IAS 38.33 i. V.m. IAS 38.21 (a) in Verbindung mit der Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes für die bestehenden Kundenbeziehungen (IFRS 3.37, 3.45 und IAS 38.11 ff, IAS 38.17 bzw. IAS 38.33 i. V.m. IAS 38.21 (a)) wurden TEUR 4.360 und aufgrund Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes „Software“ im Rahmen der Allokation der Anschaffungskosten für die Anteile an der Wirecard Technologies AG (IFRS 3.45 i. V.m. IAS 38.8 und 38.10 bzw. IFRS 3.46 und IAS 38.12, IAS 38.13. ff., IAS 38.17 und IAS 38.33) wurden TEUR 108 aus den Geschäftswerten zum 31. Dezember 2006 in die sonstigen immateriellen Vermögenswerte erfolgsneutral retrospektiv umgliedert (IAS 8.14 ff.).

Die Akquirier- und Kundenbeziehung hat gemäß IAS 38.88 unbegrenzte Nutzungsdauer und unterliegt aufgrund IAS 38.107 ausschließlich dem jährlichen Wertminderungstest und nicht der planmäßigen Abschreibung. Eine Wertminderungsanpassung war sowohl zum 31. Dezember 2006, als auch zum 30. September 2007 nicht veranlasst.

Die Abschreibung der Software für den Zeitraum 2005 bis 30. September 2007 wurde aus Gründen der Wesentlichkeit voll umfassend im Berichtszeitraum in Höhe von TEUR 28 ergebniswirksam berücksichtigt, wovon TEUR 20 die „Abschreibungsnachholung“ für den Zeitraum 2005 bis 2006 betrifft. Anpassungen im Eigenkapital zum 31. Dezember 2006 waren deshalb nicht nötig.

Aufgrund dieser Anpassungen ergeben sich sowohl für den 31. Dezember 2006, als auch für den vorliegenden Quartalsabschluss keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wirecard AG. Die Vergleichbarkeit ist aufgrund der Ausweisanpassungen zum 31. Dezember 2006 darüber hinaus gewährleistet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Quartalsabschlusses zum 30. September 2007 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt, wie im letzten Konzernabschluss (31. Dezember 2006) bzw. im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Januar 2006 bis 30. September 2006).

Die Geschäftswerte in Höhe von TEUR 46.544 beziehen sich auf folgende Cash-generierende Units:

	30.09.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
EPRM	49.219	50.263
CCS	288	288
Sonstiges	0	0
	49.507	50.551
abzüglich:		
Impairment-Abschreibungen	0	215
abzgl. Goodwill Anpassung wg. latenter Steuern	2.963	0
	46.544	50.336

Aufgrund der Prüfung (Stichprobenprüfung) der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 wurde der Vorjahreswert der Geschäftswerte bzw. der Vorjahreswert des Bereiches EPRM zum 31. Dezember 2006 angepasst / reduziert (jeweils in Höhe von TEUR 4.468). Es erfolgte eine Umgliederung in die immateriellen Vermögenswerte. Es wird ferner auf die Ausführungen zur Vergleichbarkeit verwiesen.

Zusätzliche Berücksichtigung fanden im Goodwill des Bereiches EPRM zum 30. September 2007 bzw. in 2007 die Kaufpreisanpassung / -reduktion im Rahmen des Unternehmenserwerbes der Wirecard Bank AG (minus TEUR 1.011) sowie die Berücksichtigung von zu aktivierenden zusätzlichen Anschaffungsnebenkosten in 2007.

Die Reduktion in Höhe von TEUR 2.963 resultiert ausschließlich aus der Neueinschätzung der Nutzbarkeit der Verlustvorträge der Wirecard Bank AG bzw. der bisher nicht aktivierten Verlustvorträge der Wirecard Bank AG, der damit verbundenen erfolgswirksamen Aktivierung der aktiven latenten Steuern (IAS 12.68) und der gleichzeitigen erfolgswirksamen Verminderung des Goodwills aus dieser Erstkonsolidierung. Der Goodwill aus dieser Kaufpreisallokation wurde durch diese Folgekonsolidierung bis auf TEUR 0 reduziert.

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2007 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Click2Pay GmbH und der Wirecard Technologies AG als Organgesellschaften und der Wirecard AG als Organträgerin berücksichtigt. Die Ergebnisabführungsverträge sind bereits im Geschäftsjahr 2004 (Click2Pay GmbH) bzw. Geschäftsjahr 2005 (Wirecard Technologies AG) zur Eintragung gelangt.

Die Gesellschaft wendet für die Berücksichtigung latenter Steuern die bilanzorientierte Verbindlichkeitenmethode gemäß IAS 12 an. Nach der Verbindlichkeitenmethode werden latente Steuern auf Basis zeitlich begrenzter Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der Konzernbilanz und in den Steuerbilanzen sowie unter Berücksichtigung der geltenden Steuersätze zum Zeitpunkt der Umkehr dieser Unterschiede berechnet. Latente Steueraktiva werden wertberichtigt, sofern die Wahrscheinlichkeit ihrer Realisierung unter 50 Prozent liegt (IAS 12 Paragraph 24).

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2007 bis 30. September 2007 ist per Saldo ein Ertrag aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 3.159 ausgewiesen. Er betrifft im Wesentlichen in Höhe von TEUR 5.570 erfolgswirksam aktivierte latente Steuern aus zusätzlichen beschiedenen Verlustvorträgen unter Berücksichtigung der Kompensation aus dem Verbrauch von Verlustvorträgen in 2007 (Steuerertrag), die ermittelte Ertragssteuerbelastung der Konzerngesellschaften auf der Basis der Steuerberechnungen für den Zeitraum 2007 bis zum 30. September 2007 in Höhe von TEUR 1.812 (davon Rückstellungsbildung TEUR 200), die Inanspruchnahme temporär aktiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 82 sowie die Zuführung temporärer passiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 517.

Betreffend den Verlustvorträgen der Wirecard Bank AG sowie den temporären latenten Steuern und der Unternehmenssteuerreform 2008 verweisen wir auf die Ausführungen zur Vergleichbarkeit.

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind Forderungen aus dem Verbundbereich betreffend ausländische Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Gesellschaften wurden nicht konsolidiert, da sie für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaften innerhalb des Konzerns der Wirecard AG wurden konsolidiert.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2007 beträgt TEUR 79.388 und ist in 79.388.253 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt ebenfalls TEUR 7.814.

Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals sowie der Kapitalrücklage in 2007 resultiert aus der Wandlung von Wandelanleihen in Aktien (bedingte Kapitalerhöhung) im 3. Quartal 2007.

Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 haben Gesellschaften deren Dividendenpapiere öffentlich gehandelt werden, Informationen (Segmenterträge, Segmentaufwendungen, Segmentergebnisse, Segmentvermögen und Segmentschulden) über ihre operativen Geschäftssegmente bzw. geografischen Segmente (vgl. jeweils IAS 14.9) und Erläuterungen zu ihren Produkten und Dienstleistungen, Standorten sowie Hauptkunden zu veröffentlichen.

Die Umsätze werden geografisch nach den Produktionsstandorten segmentiert. Im Segment Europa ist neben der Wirecard (Gibraltar) Ltd. und der InfoGenie Ltd. auch die neue Gesellschaft Marielle Invest Business Corp. mit eingeschlossen. Im Segment „Sonstiges Ausland“ wird die Gesellschaft cardSystems FZ-LLC subsumiert. Zusätzlich werden die nach folgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Electronic Payment & Risk Management“, „Call Center & Communication Services“ und „Sonstiges“.

Electronic Payment & Risk Management („EPRM“) ist mit Abstand das größte und wichtigste Segment für die Wirecard Gruppe. In diesem Bereich werden alle Produkte und Leistungen aus dem umfassenden Portfolio der Finanzdienstleistungen aufgeführt. Diesem Segment ist auch die Wirecard Bank AG zuzuordnen, die die Dienstleistungen entlang der Financial Supply Chain wesentlich erweitert.

Call Center & Communication Services („CCS“) ist das Segment, in dem wir die ausgeprägte Wertschöpfungstiefe unserer Call-Center-Aktivitäten abbilden, die auch die anderen Produkte, wie zum Beispiel die After-Sales-Betreuung unserer Kunden oder auch Mailingaktivitäten subsumieren.

Im Segment „Sonstiges“ wird das aufgeführt, was den erwähnten Klassifizierungen der anderen Bereiche nicht zuzuordnen ist.

	9M 2007 TEUR	9M 2006 TEUR	Q3 2007 TEUR	Q3 2006 TEUR
Umsätze geografisch				
Deutschland	80.058	43.155	27.889	15.827
Europa	28.287	363	15.332	114
Sonstiges Ausland	59	20.368	9	8.148
	108.404	63.886	43.230	24.089
Konsolidierungen	-14.601	-6.054	-5.894	-2.718
	93.803	57.832	37.336	21.371

	9M 2007 TEUR	9M 2006 TEUR	Q3 2007 TEUR	Q3 2006 TEUR
Umsätze nach operativen Bereichen				
Call Center & Communication Services	5.456	5.012	1.426	1.548
Electronic Payment & Risk Management	102.948	58.874	41.804	22.541
Sonstige	0	0	0	0
	108.404	63.886	43.230	24.089
Konsolidierungen	-14.601	-6.054	-5.894	-2.718
	93.803	57.832	37.336	21.371

	9M 2007 TEUR	9M 2006 TEUR	Q3 2007 TEUR	Q3 2006 TEUR
Operatives Ergebnis I nach operativen Bereichen*				
Call Center & Communication Services	3.485	3.035	954	1.022
Electronic Payment & Risk Management	42.567	26.030	17.848	10.363
Sonstige	0	0	0	0
	46.052	29.065	18.802	11.385
Konsolidierungen	11	-548	11	-517
	46.063	28.517	18.813	10.868

	9M 2007 TEUR	9M 2006 TEUR	Q3 2007 TEUR	Q3 2006 TEUR
Operatives Ergebnis I geografisch*				
Deutschland	32.070	20.776	10.172	7.790
Europa	13.962	8.314	8.638	3.607
Sonstiges Ausland	20	-25	-8	-12
	46.052	29.065	18.802	11.385
Konsolidierungen	11	-548	11	-517
	46.063	28.517	18.813	10.868

*Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen abzgl. Materialaufwand.

	9M 2007 TEUR	9M 2006 TEUR	Q3 2007 TEUR	Q3 2006 TEUR
Operatives Ergebnis II nach operativen Bereichen (Betriebsergebnis bzw. EBIT)				
Call Center & Communication Services	341	-567	237	-143
Electronic Payment & Risk Management	22.282	13.709	9.057	5.072
Sonstige	0	0	0	0
	22.623	13.142	9.294	4.929
Konsolidierungen	0	-26	0	-11
	22.623	13.116	9.294	4.918

	9M 2007 TEUR	9M 2006 TEUR	Q3 2007 TEUR	Q3 2006 TEUR
Operatives Ergebnis II geografisch (Betriebsergebnis bzw. EBIT)				
Deutschland	9.372	7.074	944	3.199
Europa	13.545	6.299	8.460	1.877
Sonstiges Ausland	-294	-231	-110	-147
	22.623	13.142	9.294	4.929
Konsolidierungen	0	-26	0	-11
	22.623	13.116	9.294	4.918

	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristige Vermögenswerte geografisch		
Deutschland	91.900	82.966
Europa	29.659	18.051
Sonstiges Ausland	3.185	3.483
	124.744	104.500
Konsolidierungen	-17.474	-17.774
	107.270	86.726

	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristige Vermögenswerte nach operativen Breichen		
Call Center & Communication Services	303	619
Electronic Payment & Risk Management	124.441	103.881
Sonstige	0	0
	124.744	104.500
Konsolidierungen	-17.474	-17.774
	107.270	86.726

Aktive latente Steuern bleiben hierbei unberücksichtigt.

	30.09.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	612	391
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	301	400
	913	791
Abschreibungen aus Konsolidierung	-5	* 208
	908	999
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Deutschland	223	292
Europa	8	22
Sonstiges Ausland	0	0
	231	314
Abschreibungen aus Konsolidierung	-1	-1
	230	313
Abschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	0	0
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	0	0
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	0
	0	0
Total Abschreibungen	1.138	1.312

	30.09.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Investitionen geografisch *		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	4.124	6.403
Europa	11.620	18.000
Sonstiges Ausland	0	107
	15.744	24.510
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	15.744	* 24.510
Investitionen in Sachanlagen		
Deutschland	408	112
Europa	6	0
Sonstiges Ausland	0	0
	414	112
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	414	112
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	127	17.803
Europa	0	8
Sonstiges Ausland	0	0
	127	17.811
Investitionen aus Konsolidierung	0	-17.546
	127	265
Total Investitionen	16.285	24.887

* Ohne Investitionen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen.

	30.09.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Investitionen nach operativen Bereichen *		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		
Call Center & Communication Services	0	94
Electronic Payment & Risk Management	15.744	24.416
Sonstige	0	0
	15.744	24.510
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	15.744	24.510
Investitionen in Sachanlagen		
Call Center & Communication Services	91	30
Electronic Payment & Risk Management	323	82
Sonstige	0	0
	414	112
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	414	112
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		
Call Center & Communication Services	0	0
Electronic Payment & Risk Management	127	17.811
Sonstige	0	0
	127	17.811
Investitionen aus Konsolidierung	0	-17.546
	127	265
Total Investitionen	16.285	24.887

*Ohne Investitionen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen.

	30.09.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Segmentschulden geografisch		
Deutschland		
1. Rückstellungen	3.255	1.489
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	1.739	246
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.070	34.619
b2) Verzinsliche Schulden	749	1.917
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	121.653	75.472
3. Steuerschulden	0	0
	183.466	113.743
Europa		
1. Rückstellungen	2.006	3
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	6.500	6.500
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.706	21.705
b2) Verzinsliche Schulden	3.034	2.500
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.944	11.118
3. Steuerschulden	0	0
	74.190	41.826
Sonstiges Ausland		
1. Rückstellungen	0	1
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	19
b2) Verzinsliche Schulden	18	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.883	4.538
3. Steuerschulden	0	0
	3.913	4.558
		160.127
Konsolidierungen	-94.065	-61.013
Total Segmentschulden geografisch	167.504	99.114

	30.09.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Segmentschulden nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services		
1. Rückstellungen	1.369	390
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	158	246
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451	1.069
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.387	1.072
3. Steuerschulden	0	0
	4.365	2.777
Electronic Payment & Risk Management		
1. Rückstellungen	3.892	1.103
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	8.081	6.500
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.337	55.274
b2) Verzinsliche Schulden	3.801	4.417
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	136.093	90.056
3. Steuerschulden	0	0
	257.204	157.350
Sonstige		
1. Rückstellungen	0	0
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Steuerschulden	0	0
	0	0
		160.127
Konsolidierungen	-94.065	-61.013
Total Segmentschulden nach operativen Bereichen	167.504	99.114

Erläuterung zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns wird gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Sie legt die Zahlungsströme offen, um Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel aufzuzeigen. Sie unterscheidet dabei zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Methode zur Bestimmung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Für die Kapitalflussrechnung wird ein Zahlungsmittelfonds verwendet, der aus Zahlungsmitteln (cash) und Zahlungsmitteläquivalenten (cash equivalents) besteht. Zu den Zahlungsmitteln gehören die Barmittel und die Sichteinlagen bei Kreditinstituten.

Als Zahlungsmitteläquivalente gelten solche kurzfristigen, äußerst liquiden Finanzinvestitionen, die jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

Zum 30. September 2007 bzw. zum 30. September 2006 (Vorjahr) lagen jeweils nur Zahlungsmittel und keine Zahlungsmitteläquivalente vor.

Überleitungsrechnung zum Finanzmittelbestand gemäß IAS 7.45

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode enthält Kassenbestände und Bankguthaben, die in der Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (30. September 2007: TEUR 75.515; 30. September 2006: TEUR 36.888) enthalten sind, abzüglich kurzfristiger (sofort fälliger) Bankverbindlichkeiten (30. September 2007: TEUR 3.782; 30. September 2006: TEUR 4.466) die in der Position „Kurzfristige, verzinsliche Schulden“ enthalten sind.

Darüber hinaus wurden die kurzfristigen Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft (30. September 2007: TEUR 39.722 und 30. September 2006.: TEUR 6.657) in Abzug gebracht bzw. im Finanzmittelbestand berücksichtigt. Aufgrund dieses Sachverhaltes wurden die Zahlen des Finanzmittelfonds am Ende der Periode des Vorjahresquartals entsprechend angepasst.

Effekte der Währungsumrechnung sowie Änderungen des Konsolidierungskreises werden bei der Berechnung bereinigt.

	30.09.2007 EUR	30.09.2007 EUR	30.09.2006 EUR	30.09.2006 EUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75.515.427,22		36.887.953,20	
davon Zahlungsmittel (Kassenbestand und Bankguthaben)		75.515.427,22		36.887.953,20
davon Zahlungsmitteläquivalente		0,00		0,00
kurzfristige, verzinsliche Schulden	-3.782.534,93		-4.466.352,80	
davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten		-3.782.534,93		-4.466.352,80
Überleitung zum Finanzmittelbestand		71.732.892,29		32.421.600,40
kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-105.788.061,71		-51.671.053,03	
davon kurzfristige Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft		0,00		-6.656.866,59
kurzfristige, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten davon kurzfristige Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft	-44.054.824,15		-2.884.598,09	
		-39.721.397,17		0,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		32.011.495,12		25.764.733,81

Erhaltene sowie gezahlte Zinsen gemäß IAS 7.31

Die in den ersten 9 Monaten 2007 erhaltenen Zinsen betragen EUR 297.236,16. Die in den ersten 9 Monaten 2007 gezahlten Zinsen betragen EUR 356.132,80.

Die jeweiligen Cashflows aus erhaltenen und gezahlten Zinsen wurden jeweils stetig als betriebliche Tätigkeit klassifiziert.

Cashflows aus Ertragsteuern gemäß IAS 7.35 bzw. 7.36

Die in den ersten 9 Monaten 2007 gezahlten Ertragsteuern (Cashflows aus Ertragsteuern) betragen EUR 1.742.515,37 und wurden stetig als betriebliche Tätigkeit klassifiziert.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2007 waren im Konzern 256 Vollzeit- (inkl. Vorstand) und 132 Teilzeitmitarbeiter beschäftigt. In der Wirecard Gruppe werden zur Zeit 3 Mitarbeiter in verschieden kaufmännischen Bereichen ausgebildet.

Die Mitarbeiter waren in den nachfolgenden Funktionen tätig:

	30.09.2007	30.09.2006
Vorstand	3	3
Vertrieb	75	66
Verwaltung	65	54
Kundenservice	165	194
Forschung und Entwicklung	80	55
Gesamt	* 388	* 372

* davon 132 Teilzeitmitarbeiter in 2007 und 145 in 2006

München/Grasbrunn im November 2007

Wirecard AG
Der Vorstand


Dr. Markus Braun


Burkhard Ley


Rüdiger Trautmann

Adressen

Hauptsitz

Wirecard AG
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400
Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500
Mail: contact@wirecard.com

Zweigniederlassung

Wirecard AG
Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Niederlassung Gibraltar

Wirecard (Gibraltar) Ltd.
Suite 3a Icom House 1/5, Gibraltar
Registered Address: 57/63 Line Wall Road P.O. Box 199, Gibraltar

Tel.: +350 50 712
Fax: +350 49 778
Mail: contact@wirecard.gi

Impressum

Herausgeber

Wirecard AG
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400
Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500
Mail: contact@wirecard.com

Text

Wirecard AG

Finanzkalender

News und Ankündigungen finden Sie
im Investor Relations Bereich auf unserer
Homepage www.wirecard.de

Wirecard AG Investor Relations Office München
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (89) 4424 0400
Fax +49 (89) 4424 0500
Mail: ir@wirecard.com

